

Bürgergemeinschaft Petershausen

Protokoll der **Informationsveranstaltung „Klinikum“**

und der **öffentlichen Vorstandssitzung** am Mittw. **10.07.2019**, 19.00 – ca. 21.30 Uhr,
Besprechungsraum des Pfarrhauses Bruder Klaus, Markgrafenstr. 34, KN.

Leitung: Millauer, Protokoll: Schön

Anwesend: s. Anhang (nur an Vorstand, wg. Datenschutz)

A Informationsveranstaltung: Der Stiftungsdirektor der Spitalstiftung, **Herr Andreas Voss**, stellte den Planungsstand des „**Rahmenplans Gesundheitscampus**“ vor; d. i. die geplante Bebauung und Umgestaltung des Gebietes zwischen Luisenstrasse und Mainaustrasse.

Die Information konzentrierte sich auf zwei Gebiete:

(a) „Sierenmoos Süd“, also die nordöstliche Ecke des Klinikum-Geländes. (vgl. Präsentations-Folie 8/9) Die diesbezügliche Planung war Vorlage im Spitalausschuss am 20.02.2019. Hier sollen 5 Häuser mit insges. 40 (v. a. Klein-)Wohnungen für Klinikums-Bedienstete entstehen. Auf ein ursprünglich geplantes sechstes Haus wurde verzichtet zugunsten eines bestehenden schützenswerten alten Baumbestandes.

(b) „Atrium-Bau“/„Luisenpark“, also die südwestliche Ecke des Klinikum-Geländes. Hier soll an der Stelle des gegenwärtigen „Atrium-Baus“ ein größeres Wohngebäude entstehen, das – in südlicher Richtung – langgestreckt etwas über die Fläche des jetzigen „Atriums“ hinausgehen soll. Die genauen Ausmaße und die Zahl der Wohnungen stehen (– entgegen einem diesbezüglichen Artikel im „Südkurier“ –) noch nicht fest; die Bau-Höhe wird sich an den Gebäuden auf der anderen Straßenseite orientieren und ist zudem aufgrund der Hubschrauber-Einflugschneise begrenzt.

Die Spitalstiftung als Eigentümerin strebt an, den alten Baumbestand des „Luisenparks“, also Ecke Noel-Str./Mainaustr., = bei der Pauluskirche („Holzkirche“), soweit wie möglich zu erhalten. Zu 100% wird dies aber nicht möglich sein; zudem ist an die Erneuerung überalterter Bäume zu denken. Bereits jetzt gibt es (Kapazitäts-)Probleme bei der Erhaltungspflege; zu bedenken ist die Verkehrssicherungspflicht etc..

Der daneben liegende provisorische bzw. „Behelfsparkplatz“, der trotz der inzwischen zur Verfügung stehenden Tiefgarage noch intensiv genutzt wird, soll auch nach Auslaufen der derzeitigen Nutzungsbewilligung (2022) zunächst nicht bebaut werden, sondern als „Erweiterungs-Reserve“ dienen.

B Öffentliche Vorstandssitzung (ab ca. 2015 Uhr)

1. Beschlussfähigkeit wird festgestellt; Tagesordnung wird angenommen

2. Genehmigung Protokoll der letzten öVS vom 12.6.2019; einstimmig

3. Ereignisse im Stadtteil, Stand der Projekte, Berichte

• Bürohochhaus Schänzlebrücke. // • Billenweiher neuer Brief, Antwort Stadt?

Es geht um die Verlängerung des Weges bzw. um die Schliessung voch vorhandener Lücken: Fahrradbrücke – Seepromenade – unter Schänzlebrücke – Uferweg bis Bleiche – bis Grenze Wollmatinger Ried (= Realisierung des Prinzips „Öffentlicher Zugang zum Seeufer“)

Fa Meichle&Mohr soll Bauantrag gestellt haben (?), der auch einen entsprechenden Weg über das M&M-Gelände („mittendurch“ ?) vorsieht. Definitive Planung bzw. Genehmigung ist aber gar nicht möglich, solange für die betroffenen Grundstücke im Besitz von Stadt und Landkreis keine Planung vorliegt, da sonst Anschluss des Weges nicht geklärt. Brief Millauer v. 3.7.2019 - noch keine Antwort. Es soll beim Landratsamt eine Anfrage bezüglich dessen Planung gestellt werden.

• Neuer Grillplatz Petershausen Ost

Entgegen anders lautenden Berichten ist noch keine Entscheidung der Stadt (Stadtrat) getroffen worden. Stand also: dass ja, wo noch nicht entschieden.

- SFR Fernsehen
Noch keine Antwort von den Stadtwerken auf die Anfrage bezüglich einer Aufnahme der Schweizer Sender in das Kabel der Stadtwerke. (Die Stadtwerke machen allerdings derzeit Werbung mit der Aufnahme neuer Sender, z. B. Österreich.)
- Besichtigung Stiegeler-Park 15.06.2019:
Gelungene Veranstaltung; interessant im Zusammenhang der „Büdingen-Park“-Problematik.
- Verein „Daheim am Rhein“ Sommerfest 7.7.2019
Dieser Verein repräsentiert ca. 10-14 Firmen und verfolgt wirtschaftliche Interessen. Bei der genannten Veranstaltung im Ibis-Hotel wenig Publikumsinteresse.
- Tempo 30 Reichenausstr.
Auf Anfrage teilt die Stadtverwaltung mit, es sei sichergestellt, dass ab 22.00 Uhr die Radarfalle auf „Tempo 30“ umgestellt wird. Allerdings gibt es im Stadtgebiet zwar 16 Radar-Säulen, für diese aber nur 5 Kameras, die im Wechsel eingesetzt werden. Ein pädagogischer Effekt wird allerdings auch bei leerer Säule angenommen.
In Petershausen Ost gibt es im Casino-Bereich eine vergleichbare Problematik (Pkw-Verkehr zum und vom Casino mit unangepasster Geschwindigkeit, insbesondere unserer Schweizer Freunde). Überlegt wird (zur rechtlichen Vereindeutigung) die Einrichtung einer „Spielstraße“ (n. b. Casino!) und/oder die Aufstellung einer Geschwindigkeits-Messanlage mit „Grinse-Gesicht“. 😊 😞
- Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich:
Eine Delegation der genannten Landeskirche war in KN, um sich über die Arbeit einer „Bürgergemeinschaft“ zu informieren. Herr Millauer hat die Betreuung übernommen; die Delegation hat sich mit einer Spende von 100,-E bedankt.

4. zu bearbeitende offene Projekte, Stand, weiteres Vorgehen, wer, wann, was?

- Gebhardspark verjüngen
Bezüglich der Aufwertung des Gebhardsparks (Bänke, Nachpflanzungen, Entfernung der Container etc.) wurde erneut bei der Stadtverwaltung reklamiert. Bisher ist weder eine Antwort noch eine Eingangsbestätigung erfolgt.
- Ausstellung
 - Anfrage an Landratsamt mit verschiedenen Argumenten letztlich ablehnend
 - Seerheincenter: wird aufgrund disparaten Publikumsverkehrs als wenig geeignet angesehen
 - Klinikum: Frau Hoch soll angefragt werden.
- Termine: Nächste Öffentliche Vorstandssitzung (nicht Mi 3.9.2019, sondern): **Mittw. 11.09.2019**

6. Sonstiges, Verschiedenes, Anregungen

- Aus Anlass unklarer Diskussionen bei der Stadtverwaltung bezüglich der Befestigung des Fußgänger-Weges parallel zum Fahrradweg zwischen Ebertplatz und Fahrradbrücke wird daran erinnert, dass Personen, die in der Stadtverwaltung/Öffentlichkeit als Vertreter der BGP angesehen werden, im Falle, dass es zu einer Sache einen Vorstandsbeschluss gibt, sich nicht gegenüber der Stadtverwaltung etc. in einer von diesem Beschluss abweichenden Weise äußern sollten.
Falls ein Beschluss in Frage gestellt bzw. abgeändert werden soll, dann geht das nur, wenn es (a) eine neue Sachlage bzw. neue Informationen gibt und (b) dies als TOP für eine VS beantragt wird.
- Es wird angedacht, im Herbst einmal den Radverkehrsbeauftragten der Stadt KN, Herrn Gaffga, zwecks Information zur Situation und den Perspektiven der Radwege in KN einzuladen.

Schön (Protokoll)